

TOWNSEND & TOWNSEND
& CREW

00 MAR -6 AM 9:42

RECEIVED

CANTWELL AND PAXTON, INC.

2001 Jefferson Davis Highway Suite 1003
ARLINGTON, VIRGINIA 22202-3603
TELEPHONE (703) 415-1616
FACSIMILE (703) 415-1618

PATENT, TRADEMARK AND
COPYRIGHT SERVICES

Mr. Bryan H. Taylor
TOWNSEND and TOWNSEND and CREW LLP

Friday, March 03, 2000

Two Embarcadero Center
8th Floor

San Francisco

CA 94111-3834

I N V O I C E

Re: Norway NO 14095; Italy IT 451949; Canada CA 454901; Canada CA 791364; East
Germany DD 456219 (not available)

Your Ref: 14572P-0

My Ref: 12099C

YOUR FACSIMILE REQUEST OF MARCH 1, 2000.

\$72.00

To services re locating, obtaining, and photocopying the above-
identified foreign patents; forwarding via Federal Express.

Please note: East Germany DD 456219 has not been received yet.

Account#: 279

Balance Due: \$72.00

Return Yellow Copy with Payment

Best Available Copy

Portable
Zu der Patentschrift 329934

GERMAN.

Name *H. Lippert*

Inventor *H. Lippert*

Class *4* Group *6*

Fig. 1.

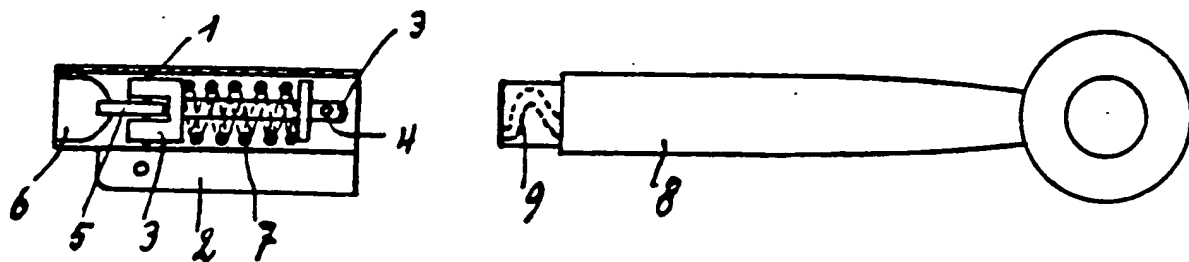


Fig. 2.

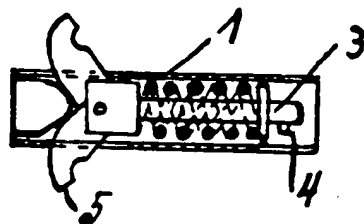
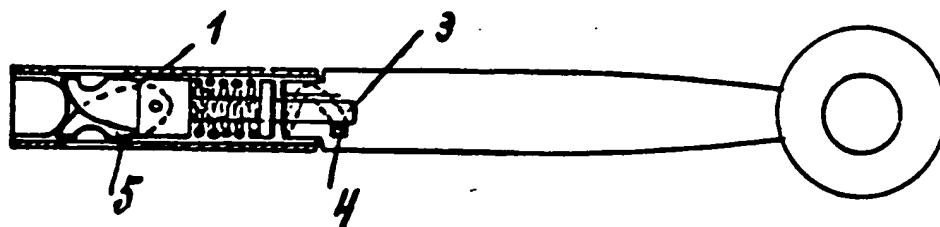


Fig. 3.



70-0
10-8
(Patente)

DEUTSCHES REICH



AUSGEGEBEN
AM 1. DEZEMBER 1920

20

REICHSPATENTAMT
PATENTSCHRIFT

— Nr 329934 —

KLASSE 68a GRUPPE 66

Gustav Tappe in Dresden.

Dornartiger Schlüssellochverschluß.

Patentiert im Deutschen Reiche vom 17. Juni 1919 ab.

Den Gegenstand der Erfindung bildet eine Vorrichtung zum Versperren von Schlüssel-
löchern, bei der ein unter Federwirkung
stehendes, drehbare Sperriegel tragendes
5 Gleitstück mit einem Zapfen ausgerüstet ist,
der in eine im Innern des Drückers ange-
brachte Kurvennut eingreift, welche derart
steil ausgebildet ist, daß durch eine kurze
Drehung des Schlüssels die Verschiebung des
10 Gleitstückes in den Hohlraum des Schlüssels
erfolgt.

Es sind ähnliche Vorrichtungen bekannt
geworden, bei denen das Zurückziehen der in
Fangstellung stehenden Riegel durch einen
15 mit Innengewinde versehenen Hohlschlüssel
bewirkt wird. Diese Vorrichtungen haben in-
sofern Nachteile, als man eines längeren
Schraubens bedarf, um beim Herausziehen
der Vorrichtung aus dem Schlüsseloch die in
20 Fangstellung stehenden Riegel einzuziehen.
Dieser Ubelstand soll durch den vorliegenden
Erfindungsgegenstand behoben werden.

Auf der Zeichnung ist ein Ausführungs-
beispiel des Erfindungsgegenstandes durch
25 Fig. 1 bis 3 in teilweiseem Schnitt dargestellt.

Es ist mit 1 die Hülse bezeichnet, in der
verschiebbar ein Gleitstück 3 lagert, das un-
ter Wirkung der Feder 7 steht, die sich gegen
eine in der Hülse 1 angebrachte Rast stützt.
30 Das Gleitstück 3 trägt an der einen Seite
einen Zapfen 4 und an der anderen Seite die
in bekannter Weise drehbar mit ihm verbun-
denen Riegelstücke 5. In der Hülse ist ferner
ein Kernstück 6 vorgesehen, das sowohl zum
35 Verschluß der Hülse als auch als Führung

für die sichelartig geformten Riegel dient.
Seitlich in der Hülse sind Schlitzze ange-
bracht, durch welche die Riegelstücke aus-
treten können, und mit 2 ist ein an der Hülse
angebrachter schlüsselartiger Bart bezeichnet. 40

Die Wirkungsweise der Vorrichtung ist
folgende: Bevor die Hülse in das Schlüssel-
loch eingeführt wird, müssen die für ge-
wöhnlich unter dem Druck der Feder 7
stehenden, seitlich aus den Schlitzzen der 45
Hülse 1 hervorragenden Riegel in diese zu-
rückgezogen werden. Es geschieht dies da-
durch, daß der Schlüssel 8 mit der in seinem
Innern angebrachten Kurvennut 9 mit dem
Zapfen 4, der am Gleitstück 3 angeordnet ist, 50
in Eingriff gebracht wird. Durch eine ein-
malige Drehung des Schlüssels 8 wird das
Gleitstück in den Hohlraum des Schlüssels
unter Überwindung des Druckes der Feder 7
gezogen, wobei sich dieser gegen die Hülse 55
mit seinem vorstehenden Rande stützt. Durch
das Zurückziehen des Gleitstückes 3 in der
Hülse 1 werden aber auch die Riegel 5 in die
Hülse zurückgezogen.

Nun kann die Hülse 1 in das Schlüsseloch 60
eingeführt werden, und nachdem dies ge-
schehen, wird durch eine kurze, in entgegen-
gesetzter Richtung ausgeführte Drehung des
Schlüssels 8 die Kurvennut 9 außer Eingriff
mit dem Zapfen 4 gebracht, und unter dem 65
hierbei frei werdenden Druck der Feder 7
wird das Gleitstück 3 in der Hülse 1 nach
vorn gezogen, und die Sperriegel 5 treten sich
an der bogigen Form des Kernstückes 6 füh-
rend durch die Schlitzze nach außen. 70

Best Available Copy

PATENT-ANSPRUCH:

5 Dornartiger Schlüsselochverschluß mit einem unter Federwirkung stehenden, drehbare Sperriegel tragenden Gleitstück, dadurch gekennzeichnet, daß an Stelle eines Schraubengewindes zum Zurückziehen des

Gleitstückes (3) eine im Innern des Druckers (8) eingearbeitete Kurvennut (9) dient, die einen am Gleitstück (3) angebrachten Zapfen (4) erfaßt und derart 10 steil ausgebildet ist, daß durch eine einmalige Drehung des Druckers das Einziehen der Sperriegel erfolgt.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen.